

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **4 (1947)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

thernmost, named Grimm anticline, rises east of the Pierre Pertuis and forms the continuation of the Sonnenberg range. The middle one, known as Brahon anticline develops into the true Montoz anticline rising out of the Corgémont syncline. The southernmost anticline (Châtillon anticline) also has its beginning in the Corgémont syncline. Near Brahon the Grimm and Châtillon anticlines join the southern and northern limbs of the Montoz anticline forming one unit. Disharmonic folding caused very complicated structures in the N- and S-limbs of the Montoz anticline. This interesting fact has not been mentioned before.

The La Heutte syncline between the Chasseral and Montoz ranges is separated from its eastern continuation, viz. the Corgémont syncline by the Châtillon anticline forming a cross barrier.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b> . . . . .	29
<b>Einleitung</b> . . . . .	30
<b>Bisherige Untersuchungen</b> . . . . .	32
<b>A. Stratigraphie</b> . . . . .	33
I. Jura . . . . .	35
1. Dogger . . . . .	35
Bajocien . . . . .	35
Bathonien . . . . .	36
Callovien . . . . .	37
2. Malm . . . . .	38
Oxfordien . . . . .	38
Argovien . . . . .	39
Séquanien . . . . .	40
Kimeridgien . . . . .	44
Portlandien . . . . .	46
II. Tertiär . . . . .	47
1. Eocaen . . . . .	47
2. Oligocaen . . . . .	47
Chattien (Oberes Stampien, Delémontien) . . . . .	48
3. Miocaen . . . . .	51
Burdigalien . . . . .	51
4. Pliocaen? . . . . .	51
Höhenschotter . . . . .	51
Quarzsande . . . . .	51
III. Quartär . . . . .	52
Moränen und erratische Blöcke der Riss-Eiszeit . . . . .	53
Diluviale Schotter . . . . .	54

	Seite
Seekreide . . . . .	56
Bergstürze . . . . .	57
Gehängeschutt . . . . .	57
Erdschlipfe . . . . .	58
Talalluvionen . . . . .	58
Tuffbildung . . . . .	58
Hydrogeologie . . . . .	59
<b>B. Tektonik . . . . .</b>	<b>61</b>
Ueberblick . . . . .	61
I. Die Chasseralkette . . . . .	63
1. Die Stammkette . . . . .	63
2. Die Zwischenfalte (A—a) . . . . .	64
3. Die erste Vorfalte (A—1) . . . . .	64
4. Die zweite Vorfalte (A—2) . . . . .	65
5. Die dritte Vorfalte (A—3) . . . . .	66
II. Die Mulde von Corgémont . . . . .	66
III. Die Mulde von La Heutte . . . . .	67
IV. Die Sonnenbergkette . . . . .	67
1. Das Hauptgewölbe . . . . .	67
2. Die La Rochette-Antiklinale . . . . .	68
V. Die Montoz-Kette . . . . .	69
VI. Die Mulde von Tavannes . . . . .	71
Allgemeine tektonische Ergebnisse . . . . .	71
<b>C. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>76</b>
<b>Abstract . . . . .</b>	<b>81</b>

### Erläuterung zu Tafel 2

Dargestellt ist die gefaltete, theoretisch nirgends abgetragene Grenzschicht Séquanien-Kimeridgien. Masstab 1:75 000. Basisfläche entspricht dem Meeresniveau. Aequidistanz der Isohypsen 100 m. M = Montoz-Antiklinale, G = Grimm-Antiklinale, B = Brahon-Antiklinale, Ch = Châtillon-Antiklinale, S = Sonnenberg-Antiklinale, R = La Rochette-Antiklinale, C = Chasseral-Antiklinale, A-1, 2 und 3 = Vorfalten 1—3, A-a = Vorfalte A-a.